

Wiener Fotografin als Playboy-Shootingstar

Mit ihren heißen Erotikfotos für das Männermagazin Playboy begeistert Irene Schaur (31) aus Wien-Neubau ein Millionenpublikum. Im „Heute“-Interview spricht sie über ihre Anfänge als Akt-Fotografin und über die Schwierigkeiten bei Nackt-Shootings.

„Heute“: *Wie sind Sie zum Playboy gekommen?*

Irene Schaur: „Vor drei Jahren hab ich mich mit meiner

Irene Schaur exklusiv im „Heute“-Interview

Mappe in den Zug nach München gesetzt – und dort konnte ich meinen Traum realisieren.“

Das Schwierige am Akt-Foto?

„Das Model gibt viel von sich

preis, man benötigt daher eine Menge Fingerspitzengefühl. Das Model braucht viel Vertrauen.“

Würden Sie sich auch selbst nackt fotografieren lassen?

„Sicher würde ich. Ist eigentlich nur die Frage des richtigen Fotografen. Nicht jeder ist der Aufgabe gewachsen.“

BW

MEHR FOTOS



www.heute.at



„Female Perspectives“ von Schaur (o.), bis Donnerstag an der Westbahnstraße 22

Arnie doch bei „Terminator 4“?

Die Gerüchteküche in Hollywood brodelt: Seit einem Set-Besuch des US-Gouverneurs Arnold Schwarzenegger inklusive Plauscherl mit Hauptdarsteller Christian Bale spekulieren Medien mit einem Comeback der Filmlegende (re.). Zumindest ein digital gescannter Gastauftritt scheint möglich.



Kinoabend mit Lugner-Stalkerin

„Lugner goes Camping“ – und das Publikum darf heute (20.15 Uhr) via ATV dabei sein. Bereits Samstag präsentierte Mörten sein Abenteuer beim Exklusiv-Screening in der Lugner-Kino-City, mit dabei: 60 ausgesuchte, geladene Reisebegleiter – und Wendy! Seltsam, wo die strip-pende Stalkerin (wir berichteten) den Baumeister doch seit Wochen in Aufregung versetzt!

Foto: Anarchy

Foto: Irene Schaur, Süddeutsche

Foto: Irene Schaur



Nackte Tatsachen von Topmodel Juliane Raschke, in Szene gesetzt von Irene Schaur